



Direktorium für Vollblutzucht u. Rennen, Rennbahnstr. 154, 50737 Köln
Geschäftsführendes Vorstandsmitglied

Stadt Halle
Beigeordnete
Frau Dr. Judith Marquard
Marktplatz 1
06108 Halle

Direktorium für Vollblutzucht und Rennen e.V.

Rennbahnstraße 154
50737 Köln (Weidenpesch)
Telefon + 49 (0) 221 74 98-16
Telefax + 49 (0) 221 74 98 64
www.german-racing.com

Köln, 10. Mai 2019

Rennclub Halle

Sehr geehrte Frau Dr. Marquardt,

der Präsident des Rennclubs Halle e.V., Herrn Matthias Tandler, hat uns gebeten zur Vorbereitung der Sitzung des Sportausschusses am kommenden Mittwoch, Ihnen die Positionierung des Deutschen Galopprennsports zum Rennbahn- und Trainingsstandort darzulegen.

Die Rennbahn und der Trainingsstandort in Halle ist ein wichtiger Bestandteil des deutschen Galoppsports, und die Wiederbelebung wird aktiv vom Direktorium für Vollblutzucht und Rennen e.V. als Bundesverband unterstützt.

Der Rennclub Halle (Saale) e.V. ist als Rennverein langjähriges Mitglied des Direktoriums für Vollblutzucht und Rennen e.V., und damit der einzige legitimierte Verein in Halle (Saale), der Pferderennen als Leistungsprüfungen auf der Pferderennbahn Halle durchführen darf. Die satzungsgemäßen Aufgaben umfassen als Sportverein sowohl die Förderung des Galopprennsports und der Vollblutzucht als auch die Nachwuchsarbeit und -förderung.

Nach dem verheerenden Hochwasser im Jahr 2013 musste der Rennbetrieb vorübergehend eingestellt werden. Mit Mitteln aus der Fluthilfe mit großer Unterstützung der Stadt Halle wurde und wird die Rennbahn in Halle mit Fluthilfemitteln saniert. Wir sind dankbar, dass hierdurch der Rennbahn- und Trainingsstandort nicht nur erhalten wurde, sondern nunmehr optimale Voraussetzungen für das Training von Rennpferden und die Durchführung von Rennveranstaltungen gegeben sind.

Gerade in der heutigen Zeit ist es keine Selbstverständlichkeit, das historische Gebäude und Anlagen so wiederhergestellt werden und damit die Rennbahn wieder zu einem festen Bestandteil der Sport- und Kulturlandschaft in Halle wird.

Die Planungen für die Auftaktveranstaltung des Rennclubs Halle laufen und wir sind den dortigen Verantwortlichen sehr dankbar, dass man immer an die Realisierung geglaubt hat und nunmehr kurz vor der Wiederaufnahme des Rennbetriebes steht.

Vorstand: Dr.M.Vesper(Präsident), Dr.A.Jacobs (stellv.Präsident), M.Ostermann (stellv.Präsident), J.A.Vogel (Geschäftsführendes Vorstandsmitglied), St.Ahrens, G.Baum, M.Becker, P.M.Endres, Frau K.Kaczmarek, F.A.Leisten, F.v.Lenthe, Frau E.Mäder, E.Sauren, G.Schöningh, P.v.Schubert, E.A.Wahler, Frau K.Warmbier
Ehrenpräsident: A.Woeste

Eingetragen in das Vereinsregister beim AG Köln - VR 4381

UST-IdNr. DE122807806

UST-Nr. 217/5952/0515

Mit einer gewissen Sorge verfolgen wir und der Rennclub Halle, dass kurz vor Vollendung der Sanierung, Diskussionen über eine alternative Nutzung des Geländes in Bezug auf den Pferdesport geführt werden.

Ein Reitverein bewirbt sich um die die Nutzung des Geländes und möchte dort Reitsport dauerhaft als Breitensport und Veranstaltungen betreiben.

Als Genehmigungsbehörde für die Durchführung von Leistungsprüfungen im Galopprennsport, müssen wir daraufhin weisen, dass der Rennverein zur Durchführung der Galopprennveranstaltung der Genehmigung des Direktoriums für Vollblutzucht und Rennen e.V. bedarf. Diese Genehmigung ist nach der Rennordnung an die Erfüllung strenger Auflagen gebunden, die einer gemeinsamen dauerhaften Nutzung des Geländes, der Boxen und sonstigen Anlagen durch einen Reiterverein und dem Rennclub Halle entgegenstehen.

Die strengen Vorgaben des Dachverbandes dienen dem Tierschutz und dem Schutz der Galopprennpferde im Bereich Hygiene, Impfschutz und Doping. Dies Vorgaben sind nur einzuhalten, wenn eine strikte Trennung der Bereiche sichergestellt und damit ein Kontakt der Pferde und des Personals ausgeschlossen ist. Dies gilt aber nicht nur für den Trainingsbetrieb, sondern in verstärktem Maße für die Durchführung von Rennveranstaltungen, bei denen bis zu 100 Gast-Pferde temporär untergebracht werden müssen.

Wesentliche Genehmigungsvoraussetzungen sind daher, dass der Rennverein für einen ordnungsgemäßen Zustand seiner Rennbahn, Trainingsanlagen und Boxenbereiche zu sorgen hat. Er muss auf seinen Anlagen die erforderlichen Vorkehrungen zur Bekämpfung von Pferdekrankheiten treffen. Er hat die Gastställe, die den tierschutzrechtlichen Vorschriften entsprechen müssen, vor dem Zugang und der Einwirkung Unbefugter zu sichern und vor jeder Benutzung desinfizieren zu lassen. Voraussetzung für die Erteilung der Genehmigung ist daher grundsätzlich, dass die Anlage vor dem Zugriff Dritter geschützt ist und das dort nur Pferde eingestallt werden, die der Kontrolle des Vereins und dem DVR unterliegen.

Dies ist auch der Grund dafür, dass es keine Galopprennbahn in Deutschland mit einem dauerhaften Trainingsbetrieb gibt, wo Galopprennpferde und Reitpferde gemeinsam gehalten werden. Wir stellen aber ausdrücklich klar, dass – wie auch auf anderen Rennbahnen - der Durchführung von temporären Pferdesportveranstaltungen und natürlich auch anderen Veranstaltungen, wie Sie in der Präsentation des Rennvereins dargelegt sind, auf der Anlage grundsätzlich keine Bedenken entgegenstehen.

Wir hoffen, dass wir gemeinsam auf dieser herrlich restaurierten und sanierten Anlage nun wieder Rennveranstaltungen auf den „Passendorfer Wiesen“ erleben dürfen.

Mit freundlichen Grüßen



Jan Antony Vogel
Geschäftsführendes Vorstandsmitglied